



Fraktionen im Rat der Stadt Bornheim

An den Vorsitzenden des MoVa
Herrn Wilfried Hanft
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 19.07.2022

Sehr geehrter Herr Hanft,

wir bitten um Berücksichtigung des nachfolgenden Antrags für die nächste Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsentwicklung am 16.08.2022

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Bis zum 31.10.2022 bei der Bezirksregierung Köln einen Antrag zur Erstellung eines Wirtschaftswegekonzpts zu stellen.
2. Falls dies der Verwaltung wegen fehlender personeller Ressourcen nicht möglich ist, wird die Verwaltung beauftragt, diesen Antrag durch die Fa. Ge-Komm GmbH erstellen zu lassen.

Begründung

Die Ge-Komm GmbH hat den interessierten Mitgliedern des MoVa am 10.05.2022 im Rahmen eines Online-Vortrags die Präsentation der Grundzüge/Anforderungen an ein Wirtschaftswegekonzpt vorgestellt.

Die Anforderungen an ein solches Konzept werden insbesondere durch den sogenannten Leitfaden NRW vorgegeben. Darin eingebettet ist eine umfassende Bestandsanalyse, Soll-Konzept, Bürgerbeteiligung und ein Abschlussbericht. Darüber hinaus bilden eine Inaugenscheinnahme und eine Fotodokumentation die weiteren Begleitfaktoren. Die zu erwartenden Kosten werden mit 75 % gefördert bis zu einer maximalen Summe von 50.000 €.

Das Bornheimer Wirtschaftswegenetz ist seit den 60/70er Jahre immer weitergewachsen. Die Anforderungen der heutigen Landwirtschaft sind durch den Einsatz wesentlich größer und schwerer Maschinen nicht mehr mit den Anfängen zu vergleichen. Mittlerweile nutzen verschiedenste Akteure die Wege. Ob Landwirtschaft, Reiterhöfe, Tourismus, Radverkehr oder LKW- und Autoverkehr, Nutzungskonflikte werden an vielen Stellen sichtbar und die Wege sind teilweise in einem sehr schlechten Zustand.

Wir brauchen eine ganzheitliche Betrachtung des Wegenetzes als Grundlage für eine Entscheidung welche Bedeutung ein Weg zukünftig haben soll. Handlungsempfehlungen für Erhalt, Sanierung, ggfs. Rückbau und Neubau können das Ergebnis sein. Dabei ist ein Dialog mit der Bürgerschaft essentiell und sollte über ein bereitgestelltes Bürgerdialog-Portal erfolgen.

Eine verbindliche Grundlage für die Förderung eines Wirtschaftswegekonzeptes stellt das NRW-Programm Ländlicher Raum dar. Stichtag für entsprechende Anträge ist jeweils der 31.10. eines Jahres. Nach Angaben der Ge-Komm konnten in puncto Förderung bisher alle antragstellenden Kommunen berücksichtigt werden.

Weiterhin sind über das Konzept hinaus Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen förderfähig, bei einer Förderquote bis zu 60% bei maximal 500.000 € Auftragswert.

Die Beauftragung eines Fachbüros ist wohl die einzige Möglichkeit die äußerst dringliche Sanierung und Instandsetzung von Wirtschaftswegen in absehbarer Zeit in Angriff zu nehmen, da verwaltungsseitig dazu offensichtlich keine Kapazitäten vorhanden sind. Deshalb kann die GE-Komm beauftragt werden die Antragstellung für das Konzept zu übernehmen. Der geschätzte Arbeitsaufwand beträgt ca. 40 Arbeitsstunden.

Einen weiteren Nutzen dieses Wirtschaftswegekonzeptes sehen wir darin, dass es an verschiedenen Stellen als Grundlage für das zukünftige Mobilitätskonzept dienen kann, sowie die Ergebnisse dort einfließen können.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Gordon, Wilfried Hanft und Fraktion

Josef Müller, Frank Roitzheim und Fraktion